

WS 1764-65.

Präsenzbestand

Benutzung
nur im Lesesaal

2012 041



Gelehrte Beyträge

zu den
Braunschweigischen Anzeigen.

68stes Stück.

Sonnabends, den 25. August, 1764.

Anzeige der Vorlesungen, und Uebungen, welche in dem Collegio Carolino zu Braunschweig, von der Sommermesse 1764. bis zur Wintermesse 1765. angestellt werden sollen.

Wen dem unter Gottes Segen immer fortdauenden Flor unsers Collegii, dem die bekannte Geschicklichkeit und Treue der öffentlichen Lehrer, und der mit dem edelsten Wohlstande verknüpfte rühmlichste Fleiß aller Glieder desselben die zuverlässigste Dauer versprechen, verbindet uns, daß wir auch dem Publico dagegen die Wissenschaften und Uebungen anzeigen, womit der Fleiß der Lehrer und der Lernenden sich in diesem bevorstehenden halben Jahres beschäftigen wird.

Der eingeführten Ordnung nach, machen wir von den Sprachen den Anfang.

Der Hr. Prof. Ordinarius Blanke, wird in seinen hebräischen Vorlesungen, nach geendigter Erklärung des zweiten Buchs Samuels, die zwey kleinen Propheten, den Obadia, und Jonas erläutern.

Der Hr. Probst Harenberg, wird fortfahren die Parallelgeschichte des Plutarchs zu erklären, auch andere griechische Autoren zu erläutern.

Aus den lateinischen Schriftstellern wird der Herr Professor Ordinarius Schmid die vorzüglichsten von denen wählen, welche der Zeitordnung nach auf diejenigen folgen, mit denen er bisher seine Zuhörer bekannt gemacht hat. Den Gebütern wird derselbe die Geschichte des Sallustius und einige Perioden der römischen Historie des Titus Livius erklären. Nachher wird er ihren Fleiß, theils mit den merkwürdigen Beispielen der Tugend, die Valerius Maximus aus den Geschichten vieler Nationen gesammelt, theils mit ausgesuchten Poesien des Catull und Propertius unterhalten.

In den Stunden, worinn die leichtern lateinischen Scribenten gelesen werden, wird der Hr. Professor die merkwürdigsten

sten Briefe des Cicero an den Atticus mit der Lebensbeschreibung des letztern, die wir vom Nepos haben, verknüpfen. Nach dieser Uebung wird derselbe die Geschichte des Valerius Paternulus und einige Briefe des Ovid erklären, die dieser Dichter aus der Gegend des Pontus-Euxinus an seine römischen Freunde geschrieben.

Die Vorlesungen über Heineccius Grundsätze der römischen Schreibart gedent der Herr Professor völlig zu endigen. Sie werden mehrentheils theoretisch seyn, doch werden auch praktische Uebungen damit verbunden werden.

Der Hr. Prof. Ordin. Gärtner wird mit den Freunden der lateinischen Dichtkunst, nach nunmehr geendigter Aeneis, die Werke des Horaz zu erklären, wieder anfangen; und dabei besonders die Stücke wählen, welche wegen ihres moralischen Inhalts der Jugend am nützlichsten sind.

Der Hr. Prof. Ordin. Mauvillon hat in dem verflossenen halben Jahre die Anfangsgründe der französischen Sprache geendigt, und wird selbige nach seiner Sprachlehre in zweien Vormittagsstunden von neuem vortragen; in den beiden andern hat er sich vorgenommen, die besten Lustspiele des Des Touches von seinen Zuhörern ins Deutsche übersetzen zu lassen.

In zweien Nachmittagsstunden wird der Hr. Prof. die Lustspiele des Hrn. Prof. Gellert ins Französische übersetzen lassen; in den beiden andern wird er fortfahren, seinen Zuhörern allehand nützliche Stücke, welche die Sitten der Alten, ihre Gebräuche in bürgerlichen Leben, in Kriegen, und Religionswesen betreffen, in der Form von Briefen zu dictiren, um die Zuhörer durch deren Uebersetzungen sowohl im Briefstyl der französischen Sprache zu üben, als sie zugleich mit verschiedenen Sachen des Alterthums, welche eben so nützlich als angenehm sind, bekannt zu machen.

Der Sprachmeister, Hr. Baron, fährt ebenfalls fort Privatunterricht in der französischen Sprache zu geben.

Der Lehrer der italienischen Sprache, Hr. Grattinara, wird in der ersten Vormittagsstunde seine eigene Grammatik erklären, und aus Kramers Miscellanien einige Stücke ins Französische, in den beyden letzten Monaten dieses halben Jahres aber seinen Zuhörern den Telemach aus dem Französischen ins Italienische übersetzen lassen.

In der zweiten Stunde wird der Herr Grattinara mit der Uebersetzung des beyfreiten Jerusalemis von Tasso fortfahren, in zwei andern aber wird er die Liebhaber seiner Sprache in allerhand eigenen Ausarbeitungen und Uebersetzung einiger prosaischen Comödien des Moliere üben, und ihnen dabei sowohl die Regeln der richtigen Vorfügung als auch der Rechtschreibung bekannt zu machen suchen.

Der Hr. Prof. Ordin. Ebert wird die Anfangsgründe der englischen Sprache nach seiner gewöhnlichen Methode von neuem anfangen.

Mit den Geübtern wird der Hr. Prof. die Sammlung moralischer Schriften, die in diesem Jahre unter dem Titel Moral Miscellanies herausgekommen, lesen, und ihnen dabei die Schönheit der Schreibart sowohl als des Inhalts zu erklären suchen. In der andern Stunde werden aus eben diesem Buche besonders die poetischen Stücke gelesen werden, bis der dritte Theil der neuen Ausgabe der Youngschen Nachtgedanken fertig ist.

In den oratorischen Vorlesungen wird der Hr. Prof. Gärtner in den folgenden sechs Monaten die theoretischen Regeln der Wohlredenheit vortragen, und solche mit hinlänglichen Beispielen aus den besten Dichtern über die verschiedenen Schreibarten erläutern.

Der

Der Hr. Prof. Ordin. Zacharia wird in seinen Vorlesungen über Batteaux Cours des belles lettres mit der Epopée den Anfang machen.

In zweien andern öffentlichen Stunden wird der Herr Professor die Mythologie von neuem wieder vortragen.

Die hebräischen Alterthümer erklärt der Hr. Probst Harenberg nach Ikeno Lehrbuch.

Der Hr. Prof. Blanke wird die griechischen Alterthümer von neuem anfangen, und Vosens Handbuch beybehalten.

In der Gelehrten Historie wird der Hr. Professor Ebert, nach der allgemeinen Geschichte unserer Zeiten, die Geschichte einzelner Wissenschaften nach Anleitung des Heumannischen Lehrbuchs vortragen.

Die Staatsgeographie fängt der Hr. Probst Harenberg von neuem an, und wird solche wiederum in einem halben Jahre zu Ende bringen.

Der Hr. Prof. Ordin. Schrodt hat in dem verflossenen Semester, nach Anleitung des Mascovischen Lehrbuchs, die Ursachen des dreißigjährigen Krieges unter den Kaisern Rudolph II. und Matthias, den völligen Ausbruch desselben unter dem Kaiser Ferdinand II. und den darauf erfolgten Westphälischen Frieden unter Ferdinand III. wichtiger Hindernisse wegen nicht zu Ende bringen, sondern nur den ersten Abschnitt dieser Periode ausführen können. In den kommenden Wintermonaten wird derselbe die rückständigen beyden Abschnitte nachholen, und die Geschichte des dreißigjährigen Krieges nebst dem darauf erfolgten westphälischen Frieden mit allen Ursachen und Folgen aus den besten gleichzeitigen Geschichtschreibern erklären, und darauf bis auf die Historie Kaiser Leopolds fortgehen. Mit diesem Vor-

trage werden zugleich alle Europäische Staaten, so fern selbige in die allgemeine Geschichte einen Einfluß haben, verbunden werden.

Der Hr. Hofr. und Prof. Ordin. Baudisch wird das Europäische Staatencollegium über den neuesten Abdruck von des Herrn Geheimen Justizrath Gebauers Abriß von neuem anfangen.

In den Vorlesungen über die Mascovische Einleitung zu den Geschichten des Römisch Deutschen Reichs wird der Herr Hofrath mit der Regierung Kaiser Friedrichs I. fortfahren.

Die allerneueste Staatsgeschichte des heiligen Römischen Reichs deutscher Nation aber wird derselbe nach seinen eigenen Sätzen vortragen, und über Mascovis Principia Juris Publici Germanici lectiones cursorias anstellen.

Der Hr. Probst Harenberg hat seine im verflossenen halben Jahre angefangene Kirchengeschichte des alten Testaments nach Anleitung des Schmidischen Lehrbuchs geendigt. Nach eben dieser Methode wird der Hr. Probst nunmehr mit der Geschichte des Neuen Testaments den Anfang machen.

Die Sittenlehre wird der Herr Prof. Gärtner nach des Herrn von Wolf Gedanken von der Menschen Thun und Lassen wiederum anfangen, und in einem Jahre endigen. Die wichtigsten Sätze, aus welchen ein System der Moral entsteht, wird der Herr Professor die nöthigsten Beweise seinen Zuhörern in die Feder geben; ihnen aber auch in besonders dazu bestimmten Stunden die besten Aufsätze der alten und neuen Moralisten bekannt machen.

Der Hr. Prof. Ordin. Greiner wird nach dem Köhlerischen System das Recht der Natur vortragen.

Der

Der Hr. Hofe. und Prof. Ordin. Oeder wird die Arithmetik und Geometrie nach dem Segnerischen Lehrbuch von neuen vortragen.

Die Logik und Metaphysik wird der Hr. Hofrath nach s'Gravesand's Anleitung erklären;

Mittwochs und Sonnabends aber in den gewöhnlichen Stunden in der Erklärung der Naturgeschichte fortfahren.

Der Herr Penther wird in den Vormittagsstunden nach Anleitung der Wolfischen Anfangsgründe die Arithmetik und Geometrie vortragen. Die Nachmittagsstunden sind für die bürgerliche Baukunst bestimmt, woben seines seligen Herrn Vaters, des ehemaligen Professor Penthers in Göttingen Collegium Architectonicum zum Grunde legen wird.

Der Hr. Bergamtsassessor Kaulitz zeigt die Geschichte der Pflanzen, welche bey dem Fortbau und auch im gemeinen Leben vortheilhaft sind; auch wird derselbe, wenn es verlangt wird, im Bergbau Unterricht geben, und im Schmelzwesen praktische Uebungen anstellen.

Die Cameral- und Policeywissenschaft lehret der Herr Hof- und Cammerath Zinke

Der Herr Prof. Greiner lehret das Römische Recht nach Anleitung der Institutionen von Heineccius, und wird in einer andern Stunde nach eben dieses Verfassers Lehrbuche die Alterthümer des Römischen Rechts erklären.

In den der Theologie gewidmeten Stunden wird der Hr. Prof. Ordin. Schmid die Lehre von den beyden Naturen und dem Mittleramte des Erlösers, fortsetzen. Er wird sich bemühen nach der Lehrart, die bisher beobachtet worden, die Wahrheiten, welche zur Ordnung des Heils gehören, zur

Verbesserung des Herzens und zur Erweckung der Heiligkeit anzuwenden, worauf sie und führen. Den ganzen Inbegriff dieser Lehren aber gedenket der Hr. Professor mit diesem halben Jahre zu endigen.

Alle diese Vorlesungen werden der festgesetzten Ordnung nach, von den Lehrern derselben in der vierten Stunde wiederholt.

Die Lehrer jeder Sprache und Wissenschaft sind auch bereit, Privatunterricht zu geben.

Hr. Oeding wird nach seiner bekannten und beliebten Methode die Anweisung in der Zeichenkunst zu ertheilen fortfahren, und die glücklichen Fähigkeiten seiner Schüler immer mehr und mehr auszubilden sich angelegen seyn lassen.

Anweisung zum Reiten giebt der Herr Stallmeister Delmann.

Im Fechten unterrichtet der Herr Hof- Fechtmeister Parsow; und

Im Tanzen der Herr Hof- Tanzmeister, Tepler.

Zur Erlernung der Instrumentalmusik, wie auch zum Schreiben, Rechnen und Buchhalten finden sich ebenfalls verschiedene geschickte Lehrer.

Das öffentliche Concert wird Unter Anführung des Herrn Hofmusici Weinholz wöchentlich am Sonnabend Nachmittage von 4 bis 6 Uhr im großen Saale des Collegii anfaßhrt.

Im Glasschleifen giebt Hr. Erhardt und im Drechseln der Hr. Hof- Drechsler Heise den verlangten Unterricht.

Wer eine vollständigere Nachricht von der ganzen Einrichtung dieses Collegii verlangt, wird solche aus der vorläufigen und fernern Nachricht, ingleichen aus dem Entwurf des jährlichen Aufwandes im Collegio Carolino mit mehreren, erschen.



